

Abg. Tandler dankte der Verwaltung für die Stellungnahme zum Thema, aus welcher ersichtlich werde, welche Angebote der Kreis seit Jahren für diesen Personenkreis im schulischen Bereich vorhalte. Es müsse jedoch auch darauf hingewiesen werden, dass sich die Ausbildungs- und Arbeitsplatzsituation durch fortwährende Beschulung nicht entspannen werde. Die in der Resolution dargelegten Lösungsansätze könnten vom Rhein-Sieg-Kreis nicht geleistet werden. Vielmehr handle es sich um ein gesellschaftliches Problem, für dessen Bewältigung es zur Zeit keine schlüssigen Konzepte oder Einzellösungen gäbe.

SBK Müller regte an, die Angebote der Berufskollegs für Schulabgänger ohne Ausbildungsplatz nochmals publik zu machen, da in der praktischen Arbeit nicht immer bekannt sei, welche Qualifizierungsmöglichkeiten für diese Schulabgänger noch vorhanden seien.

Ltd. KVD Keusen sagte zu, die entsprechende Broschüre der Jugendberufshilfe „berufliche und schulische Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene“ der Niederschrift beizufügen bzw. den Fraktionen in einigen Exemplaren zukommen zu lassen.

Anmerkung : Aufgrund des Umfangs der genannten Broschüre werden von der Verwaltung je 3 Exemplarein jede Fraktion zur Kenntnisnahme gegeben.

Auf Anregung des Abg. Heckeroth und der Vorsitzenden nahm der Ausschuss für Schule und Sport die Resolution der Arbeitsgemeinschaft Jugendberufshilfe sowie die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.